

Satzung

§ 1 Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen *Aktionsgemeinschaft Rudower Geschäftsleute e. V.*
2. Sitz des Vereins ist Berlin.
3. Nach § 57 Satz 1 BGB beantragt der Verein die Eintragung in das Vereinsregister.

§ 2 Zweck und Aufgaben

1. Aufgabe der Aktionsgemeinschaft ist es die Interessen der Gewerbetreibenden, der Selbstständigen und freiberuflich Tätigen auf örtlicher Ebene überparteilich zu kommunizieren, zu formulieren, zu publizieren und zu vertreten.
Gewerbetreibende oder Selbstständige im Sinne des Vereins sind klein- und mittelständische Unternehmer, Handwerker und handwerksähnliche Unternehmer, Einzelhändler, Freiberufler u. ä.
2. Die Mittel des Vereins sollen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Der Verein darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

§ 3 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das erste Geschäftsjahr beginnt mit der Gründung des Vereins und endet am Ende des Jahres.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft wird durch die schriftliche Beitrittserklärung erworben und über deren Annahme die Mitgliederversammlung bei der nächsten stattfindenden Sitzung entscheidet.
2. Die Mitgliedschaft endet:
 - durch den Tod des Mitgliedes
 - durch Austritt
 - durch Streichung von der Mitgliederliste
 - durch Ausschluss aus dem Verein
3. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Er ist nur auf den 31. Dezember eines jeden Geschäftsjahres unter Einhaltung der Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.
Dem Mitglied steht ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn der Mitgliedsbeitrag um mehr als 50 % und/oder die Werbeumlage um mehr als 25 % gegenüber dem letzten Beschluss erhöht wird. Die Sonderkündigungsfrist beträgt einen Monat nach Erhalt des Protokolls der Mitgliederversammlung, auf der die Erhöhung beschlossen wurde. Die Kündigung hat durch schriftliche Anzeige an den Vorstand innerhalb der Frist zu erfolgen.
4. Ein Mitglied kann durch den Beschluss des Vorstandes aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung einen eventuell rückständigen Beitrag nicht innerhalb eines Monats nach Absendung der zweiten Mahnung zahlt. Die erfolgte Streichung ist dem Mitglied mitzuteilen.

Bankverbindung

Berliner Volksbank
IBAN: DE22 1009 0000 2129 2220 02
BIC: BEVODEBBXXX

VR 21765
Steuer-Nr.: 27/659/51195

5. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es sich vereinsschädigend verhält.
6. Die Beendigung der Mitgliedschaft berührt nicht die Verpflichtung zur Zahlung der noch ausstehenden Beiträge. Auf das Vereinsvermögen hat das ausgeschiedene Mitglied keinen Rechtsanspruch.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

1. Der Verein erhebt von seinen Mitgliedern eine Aufnahmegebühr und laufende Beiträge.
2. Die Höhe der Beiträge regelt die Beitragsordnung.
3. Die laufenden Beiträge sind jährlich im Voraus, spätestens zum 31. März, zu zahlen. Ausnahme ist das Gründungsjahr.

§ 6 Organe

Organe des Vereins sind:

- der Vorstand
- die Mitgliederversammlung.

§ 7 Vorstand

a) Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins i. S. d. § 26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden.
2. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich jeweils durch den 1. Vorsitzenden und einem Stellvertreter oder durch zwei Stellvertreter vertreten.
3. Der erweiterte Vorstand besteht aus dem Vorstand, gemäß § 26 BGB, und zwei Beisitzern, von denen jeweils einer die Kassenführung und ein anderer die Schriftführung betreut.
4. Der erweiterte Vorstand wird auf der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren, vom Tage der Wahl an gerechnet, gewählt. Der Vorstand bleibt bis zur satzungsmäßigen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt.
5. Das Amt eines Vorstandsmitgliedes endet mit seinem Ausscheiden aus dem Verein. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen ein Ersatzmitglied wählen.
6. Der Vorstand ist an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

b) Beschlussfassung

1. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse auf Vorstandssitzungen, die von jedem Vorstandsmitglied unter Einhaltung der Frist von einer Woche einberufen werden können.
2. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei seiner Mitglieder, darunter mindestens eines des geschäftsführenden Vorstandes und mindestens eines der Beisitzer anwesend sind.
3. Für die Beschlussfassung reicht die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen aus.
4. Die Beschlüsse des Vorstands sind schriftlich festzuhalten. Die Niederschrift soll Ort und Zeit der Vorstandssitzung, die Namen der Teilnehmer, die Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis festhalten.

c) Zuständigkeit

1. Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch die Satzung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind.
2. Der Vorstand ist berechtigt, die Geschäftsbedingungen für alle Veranstaltungen frei festzusetzen.

Bankverbindung

Berliner Volksbank
IBAN: DE22 1009 0000 2129 2220 02
BIC: BEVODEBBXXX

VR 21765
Steuer-Nr.: 27/659/51195

3. Der Vorstand ist ermächtigt, im Rahmen folgender Aufgabengebiete sich durch Bevollmächtigte bzw. einen zu bestellenden Ausschuss vertreten zu lassen:
 - a. Finanzwesen, einschl. Einziehung von Beiträgen, Jahresbericht und Jahresabrechnung.
 - b. Rechtsverkehr mit Ämtern und Behörden.
 - c. Organisation, Durchführung und Vertragsregelung von Informations-, Förderungs- und sonstigen Veranstaltungen, die er zur Erreichung des Satzungswerkes gemäß § 2 für nützlich hält.

§ 8 Geschäftsführung

Die Geschäfte des Vereins werden vom Vorstand geführt. Soweit der Vorstand einen bevollmächtigten Geschäftsführer bestellt, handelt dieser mit Wirkung für und gegen den Verein im Rahmen der erteilten Vollmacht.

§ 9 Mitgliederversammlung

a) Einberufung

1. Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Der Vorstand kann jederzeit weitere Mitgliederversammlungen einberufen.
2. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen. In dem Einladungsschreiben ist die Tagesordnung anzugeben, welche vom Vorstand festgelegt wird. Eine Mitgliederversammlung muss außerdem einberufen werden, wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder einen derartigen Antrag mit Angabe des Zwecks der Versammlung schriftlich an den Vorstand stellen.
3. Die Einberufung der Mitgliederversammlung kann auch innerhalb der vorgesehenen Frist durch ein Vereinsblatt oder ähnliche Rundschreiben den Mitgliedern bekannt gegeben werden.

b) Zuständigkeit

Die Mitgliederversammlung ist ausschließlich für folgende Angelegenheiten zuständig:

1. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
2. Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes und des Kassenführers
3. Beschluss über die Beitragsordnung
4. Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes, der zwei Beisitzer und der zwei Kassenprüfer für die Dauer von zwei Jahren
Die Kassenprüfer dürfen nicht Vorstandsmitglieder sein.
5. Beschlussfassung der Satzung und über die Auflösung des Vereins
6. Erarbeitung eines Jahresarbeitsplans.

c) Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wird von einem Mitglied des Vorstandes geleitet.
2. Beschlüsse, durch die die Satzung geändert oder der Verein aufgelöst werden soll, können nur auf einer Mitgliederversammlung mit zwei Drittel der vertretenden Stimmen gefasst werden, bei der ein Drittel der Mitglieder anwesend oder vertreten ist.
3. Bei Beschlussunfähigkeit ist der Vorstand verpflichtet, innerhalb von zwei Wochen eine weitere Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.
4. Der Versammlungsleiter bestimmt die Art der Abstimmung. Sie ist auf Antrag geheim durchzuführen.

Bankverbindung

Berliner Volksbank
IBAN: DE22 1009 0000 2129 2220 02
BIC: BEVODEBBXXX

VR 21765
Steuer-Nr.: 27/659/51195

5. Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der eingeladenen, anwesenden, abgegebenen, gültigen Stimmen, sofern nicht diese Satzung etwas anderes bestimmt.
6. Bei Wahlen ist gleichfalls die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen maßgebend. Hat im ersten Wahlgang kein Kandidat die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten statt, die die meisten Stimmen auf sich vereint haben.
7. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom jeweiligen Versammlungsleiter zu unterschreiben ist.
Es soll folgende Feststellungen enthalten:
 - Ort und Zeit der Versammlung,
 - die Person des Versammlungsleiters,
 - die Zahl der erschienenen Mitglieder,
 - die Tagesordnung,
 - die gefassten Beschlüsse im Wortlaut
 - die einzelnen Abstimmungsergebnisse
 - die Art der Abstimmung.
8. Bei Satzungsänderungen soll der genaue Wortlaut niedergeschrieben werden.
9. Jedes Mitglied kann spätestens acht Tage vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Mitgliederversammlung die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen.
10. Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die erst in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung. Zur Annahme des Antrages ist eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

§ 10 Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins beschließende Versammlung wählt den Liquidator.
2. Das bei Beendigung der Liquidation verbleibende Vermögen soll gemeinnützigen Einrichtungen in Rudow zufallen.